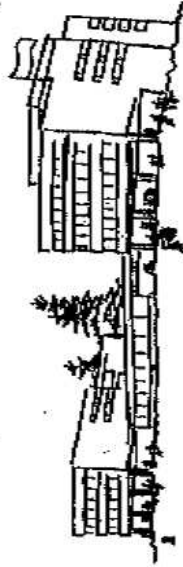


Anlage 1

# MALI

Werkrealschule Biberach

MaliWerkrealschule Adenauerallee 30 · 88400 Biberach an der Riß

An die  
Stadt Biberach  
Herrn Oberbürgermeister Zeidler  
über Herrn Morczinietz  
88400 Biberach

Adenauerallee 30  
88400 Biberach an der Riß  
Telefon 0 73 51 / 5 14 24  
Telefax 0 73 51 / 5 15 19  
mail-schule@biberach-riss.de  
www.mali-schule-biberach.de

STADT BIBERACH Amt für Bildung, Betreuung und Sport		I	
15. Mai 2013		z. Bearb. U	
z. d. A.	WV. m. Vorg.	z. Erl.	
Az.:		z. Stn.	
FK:		z. Kts.	
		g. R.	
		b. R.	

einzig. Zeichenverfahren-Nachricht

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht

Biberach an der Riß

14.05.2013

## Antrag zur Möblierung und Einrichtung der Gemeinschaftsschule KL. 5 zum Schuljahr 2013/14

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
weiter Herr Morczinietz,

wie besprochen fasse ich meine Begründung für die Beschaffung von Schulmöbeln und anderen Materialien gerne zusammen und bitte Sie um Genehmigung.

Im Herbst stimmte der Gemeinderat mehrheitlich unserem im Oktober gestellten Antrag auf die Gemeinschaftsschule in der 2. Tranche zu. Im März erhielten wir nun den Zuschlag und die Zustimmung, über die wir uns alle sehr freuten. In einem gemeinsamen Gespräch mit Ihnen und meinem Konrektor Herrn Bächle signalisierten Sie uns Ihre Unterstützung in den notwendigen Anschaffungen.

Wir erarbeiteten schulintern unsere konkreten Überlegungen zur inhaltlichen, räumlichen und personellen Gestaltung und haben insbesondere unsere räumliche Sicht zuerst Herrn Ertelt, dann Herrn Walz und Ihnen, Herr Morczinietz erläutert.

Hart trifft uns Ihre Mitteilung, dass der Flurbereich aus brandschutzrechtlichen Erwägungen nicht mit Lerninseln belegt werden kann. Dies müssen wir nun komplett neu denken, da der Flurbereich eine Brücke und wichtige Funktion unserer Lerngruppen bedeutete. Dies gehen wir nun an, ohne aber den Kernpunkt, die „Lerngruppenräume“ (Klassenzimmer) und das Lernatelier zu vernachlässigen. Dieses Stockwerkkonzept haben wir im Antrag zur Gemeinschaftsschule ausführlich begründet und erläutert.

Wir starten die Gemeinschaftsschule Klasse 5 mit 2 Lerngruppen ( Klassen) im Südbau im 1. Stockwerk. Sukzessive kommt in jedem Jahr eine Klassenstufe und unserm Konzept entsprechend ein Stockwerk dazu, so dass wir in 5 Jahren durchgewachsen sind.

Das erste Jahr ist besonders wichtig. Wir werden sicher viel Besuch und Interesse für unsere Arbeit erhalten. Dazu kommt, dass diese Erstaussstattung beispielhaft für alle anderen kommenden Stockwerke dient und insofern eine Vorreiterrolle einnimmt, die in der Außenwirkung bedeutsam ist. In der Innenwirkung müssen wir dokumentieren, dass wir mit einer neuen Schularart beginnen und dies auch in der Ausstattung und dem Flair des Neuen deutlich machen.

Als Schule arbeiten wir derzeit intensiv an inhaltlichen Dingen und bereiten uns bestmöglich vor. Das Schulamt unterstützt uns mit Personal und der Möglichkeit der Ausschreibung einer passenden Lehrerstelle und ich bitte sie nun im Namen meiner gesamten Schulgemeinschaft, unseren dargestellten Erfordernissen zu zustimmen. Wir wissen, dass die Summe von ca 60 - 70 TE mehr ist, als wir zunächst selbst vermuteten. Wir sind aber überzeugt, dass jeder € sinnvoll eingesetzt und dem Ruf der guten Schulstadt Biberach gerecht wird. Darüber hinaus sind wir bereit, Mögliches aus dem Schulbudget mit zu tragen. Die Auflistung der Details liegt Herrn Morczinietz vor.

Für uns als Schule ist eindeutig, dass wir im September starten und somit diese Neuerungen im September für die neuen Klassen bereit sein müssen. Insofern drängt die Zeit und ich bitte Sie herzlich um baldige Zustimmung.  
Gerne bin ich bereit, im Gemeinderat unseren Standpunkt dar zu legen.

Mit herzlichen Grüßen

Karl Schley, Rektor

*i.A. Bäcker, KR*